

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (2006)
Heft: 69

Rubrik: Nussknacker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Launen der Natur

Wie vererbt sich die Glasknochenkrankheit?

Die Glasknochenkrankheit entsteht aufgrund einer Mutation im Kollagen-Gen. Kollagen ist ein Proteinkleber, der das Körpergewebe zusammenhält und den Knochen Halt und Festigkeit gibt. Die Krankheit wird



Litt an der Glasknochenkrankheit: der Pianist Michel Petrucciani

auf zwei Arten vererbt: dominant und rezessiv. Bei der dominanten Form ist mindestens ein Elternteil ebenfalls erkrankt. Bei der rezessiven Form erkranken die Eltern nicht, übertragen aber das defekte Gen. Da wir von jedem Gen zwei Kopien besitzen, leiden sie dank der Aktivität des gesunden Gens nicht an der Krankheit. Erbt ein Kind von zwei Trägern zweimal das defekte Gen, so kommt die Krankheit zum Ausbruch.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:

«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds
Wildhainweg 20, Postfach 8232, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65, E-Mail: pri@snf.ch



Die Sommeruni in Davos lässt Zeit für Ausflüge an den Schwarzsee (oben) oder ins Sertigtal.

Eine Woche in den Alpen

Vom 21. bis 25. August findet in Davos erstmals eine öffentliche Sommeruni zum Thema «Eine Zukunft in den Alpen» statt. Die Teilnehmenden haben die einmalige Gelegenheit, die Forschenden des Nationalen Forschungsprogramms «Landschaften und Lebensräume der Alpen» (NFP 48) und ihre Projekte hautnah und in authentischer Landschaft kennen zu lernen.

Die Alpen als Lebensraum sind einem schnellen Wandel unterworfen, zugleich werden von allen Seiten hohe Anforderungen an ihn gestellt. Das NFP 48 zeigt auf, welche Entwicklungen im Alpenraum erkennbar, gesellschaftlich wünschbar, ökologisch vertretbar und wirtschaftlich tragbar sind.

Mit den Vorträgen im altherwürdigen Landratssaal Davos geben die Forschenden Einblick in ihre Methoden und Resultate. Wanderungen und Exkursionen, etwa ins nahe Dörfchen Monstein, veranschaulichen das Gehörte und Gelesene in ganz konkreter Art und Weise. Die Sommeruni Davos ist ein neues Angebot der Volks-



hochschule beider Basel in Zusammenarbeit mit der Wissensstadt Davos und dem Schweizerischen Nationalfonds. Die ganze Woche kann im Vorverkauf, einzelne Tage können an der Tagungskasse gebucht werden. **em**

Detaillierte Informationen
bei der Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
oder unter:
www.vhsbb.ch/sommeruni.htm

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse

Wildhainweg 20
Postfach 8232, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion

Erika Meili (em, verantw. für diese Ausgabe)
Philippe Morel (pm)
Anita Vonmont (vo)
Marie-Jeanne Krill (mjk, französische Redaktion)

Übersetzungen

Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung, Bildredaktion

Studio25, Laboratory of Design, Zürich:
Isabelle Gargiulo

Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektur)

Auflage

15 543 Exemplare deutsch,
8 416 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob,
Vetsch AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.